Kunst im Rathaus: Ausstellung der Werke von Gisa Casties vom 2. bis zum 30. September

16.08.2024 09:18

Filigrane Bleistift- und Federzeichnungen können vom 2. bis zum 30. September im Rathaus bewundert werden. Im ersten Stock vor dem Standesamt und dem Einwohnermeldewesen werden während der Öffnungszeiten der Verwaltung die Werke von der verstorbenen Künstlerin Gisa Casties zu sehen sein. Organisiert wird diese Ausstellung von Ingrid Wacker, federführende Organisatorin der Kunst- und Kulturwoche Henstedt-Ulzburg (KuKuHU). Die Künstlerin gehörte von September 2010 bis zu ihrem Tod 2014 der KuKuHU-Planungsgruppe an und so hat das Team einen Großteil ihrer Bilder sowie Zeichnungen aus ihrem Nachlass erhalten. Für die Ausstellung findet am Dienstag, 3. September, um 15.30 Uhr eine kleine Vernissage im Rathaus statt. Bürgermeisterin Ulrike Schmidt wird ein Grußwort sprechen. Sie ist zudem Teil des Vorstands des Vereins „Henstedt-Ulzburg Marketing“, der Dachorganisation der KuKuHU. Ingrid Wacker wird die Kunst der verstorbenen Künstlerin erklären. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

„Wir freuen uns immer sehr, wenn das Rathaus mit Kunst bereichert wird. Die Bilder sorgen in unseren Fluren für Abwechslung für unsere Besucher:innen, die sich bei einem ihrer Termine bei uns vielleicht dann auch die Zeit nehmen, eines oder mehrere Motive genauer zu betrachten“,

sagt Bürgermeisterin Ulrike Schmidt.

„Die KuKuHU ist aus Henstedt-Ulzburg nicht mehr wegzudenken. Es ist schön, dass nun auch außerhalb des traditionellen Veranstaltungszeitraums um Pfingsten mit der Ausstellung der Werke Gisa Casties ein Teil der KuKuHU im Rathaus Platz findet.“

Gisa Casties zeichnete Stillleben, Objekte, Menschen, Tiere, Landschaften, Gebäude, Situationen und Pflanzen. Sie besuchte seit September 2002 Mal- und Zeichenkurse bei Sabine Helgesson im „bildwerk“ in Henstedt-Ulzburg.

„Erst spät erkannte Gisa Casties, wie viel Freude ihr der Umgang mit dem Bleistift gemacht hat. Ihre großartigen Zeichnungen konnten und können in zahlreichen Ausstellungen und während der KuKuHU bewundert werden. Auch KuKuHU-Weinflaschen waren mit ihren Zeichnungen geschmückt. Wie bescheiden Gisa Casties war, kam immer zum Ausdruck, wenn ihre Bilder gelobt wurden und sie behauptete, sie wäre eine Handwerkerin und keine Künstlerin – in diesem Punkt habe ich ihr stets widersprechen müssen“,

sagt Ingrid Wacker.

„Ebenso war auch die Fotografie eine ihrer Leidenschaften. Sie hatte ein gutes Auge für besondere oder außergewöhnliche Motive, fotografierte aber auch gerne Menschen und ihre Familie. Gisa Casties ist viel in der Welt herumgekommen und wusste oftmals von außergewöhnlichen Begebenheiten zu berichten. Der Fotoapparat war ihr ständiger Begleiter und nach ihrer jeweiligen Rückkehr entstanden viele Zeichnungen nach den Fotografien.“

Wie sie erklärt, ist das Team der KuKuHU sehr dankbar darüber, dass ihm viele Zeichnungen zur Verfügung stehen.

„Selbstverständlich sollen auch andere Menschen in den Genuss dieser Werke kommen, daher werden die Bilder zugunsten der KuKuHU verkauft“,

so Ingrid Wacker.